

INHALTSVERZEICHNIS	
Einleitung .....	I
Erster Teil	
Wahrheit und Selbstgegebenheit (Husserl) .....	9
1. Abschnitt: Die phänomenologische Aufklärung von Wahrheit und Evidenz in der VI. Logischen Untersuchung .....	13
§ 1 Die Stellung des Wahrheitsproblems im Thema und Aufbau der Logischen Untersuchungen .....	13
Thema der Logischen Untersuchungen S. 13    Die phänomenologische Methode und das Verhältnis zwischen dem ersten und dem zweiten Band der Logischen Untersuchungen S. 15    Aufbau des zweiten Bandes S. 18    Gliederung und Umfang der Interpretation S. 21    Ergebnis für Art und Umfang der Fragestellung beim Wahrheitsproblem S. 22	
A Bedeutungsintention und Bedeutungserfüllung; Wahrheit und Evidenz .....	26
§ 2 Die phänomenologische Grundlage von Husserls Wahrheitsproblematik .....	26
Der Ansatz bei der Intentionalität S. 26    Abhebung gegen Brentano und Meinong S. 28    Konsequenzen für das Wahrheitsproblem S. 30    Die phänomenologischen Unterscheidungen S. 32    Reeller Inhalt S. 33    Intentionaler Gegenstand S. 34    Intentionaler Sinn S. 35    Übergang zu den Gegebenheitswesen S. 38    Die Setzungsqualitäten S. 39	
§ 3 Signitive Intention und intuitive Erfüllung .....	46
Anschauung und Bedeutung S. 46    Die Anschauung als Bedeutungserfüllung S. 48    Die Bedeutung dieser Konzeption S. 49    Präzisierung durch Unterscheidung von verwandten Phänomenen S. 52    Zur Erläuterung des Begriffs „es selbst“ S. 55    Erfüllung, Enttäuschung und Erweiterung der Intention S. 59	
§ 4 Intuitive Intentionen und Stufen der Erfüllung .....	64
Präzisierung und Differenzierung des Anschauungsbegriffs S. 64    Vergegenwärtigung, Bildbewußtsein, Phantasie S. 66    Perzeptive Intentionen S. 69    Signitive Intentionen innerhalb der Wahrnehmungen S. 70    Die rein perzeptiven Intentionen als Abschattungen S. 71    Die Abschattungen als primäre Inhalte S. 71    Die adäquate Wahrnehmung S. 72    Die Abschattungen als reelle Erlebnisinhalte S. 72    Die Abschattun-	

gen als Repräsentanten S. 73	Die neue Lehre der „Ideen“ S. 76	Differenzierungen im 2. Band der „Ideen“ S. 79	Zusammenfassung; Klarheit und Vollständigkeit; der Ertrag für das Wahrheitsproblem S. 80	Ein folgenschweres Vorurteil S. 85	
<b>§ 5 Wahrheit und Evidenz . . . . .</b>	<b>88</b>				
Rückblick S. 88	Einschränkung auf setzende Akte S. 88				
Einschränkung hinsichtlich der Erfüllung S. 90	Der erste Wahrheitsbegriff S. 91	Der dritte und der vierte Wahrheitsbegriff S. 93	Der zweite Wahrheitsbegriff; Kritik S. 95		
Fortsetzung der kritischen Diskussion: der Umfang des Wahrheitsbegriffs S. 96	Der Begriff der Evidenz S. 101				
<b>B Kategoriale Anschauung und kategoriale Wahrheit . . . . .</b>	<b>107</b>				
<b>§ 6 Die formal-kategoriale Anschauung; empirische und apriori analytische Wahrheit . . . . .</b>	<b>111</b>				
a) Kategoriale Gegenstände . . . . .	111				
Erste Schritte zur Unterscheidung von Sinnlichem und Kategorialem S. 111	Sinnliche Anschauung und reale Gegenstände S. 113	Synthetische Akte und kategoriale Gegenstände S. 114	Kategoriale Gegenstände verschiedener Stufen und ihre Nominalisierung S. 115	Empirische und reine, ursprüngliche und nominalisierte kategoriale Gegenständlichkeiten S. 116	
b) Die kategoriale Anschauung . . . . .	118				
Die Theorie der kategorialen Repräsentation S. 119	Der signitive kategoriale Akt S. 123	Die funktionelle Abhängigkeit von der fundierenden sinnlichen Anschauung; kategoriale Wahrnehmung und kategoriale Phantasie S. 123	Abschließende Beurteilung S. 126		
c) Kategoriale Wahrheit . . . . .	129				
Empirische kategoriale Wahrheit S. 131	Analytische Wahrheit S. 132	Anmerkung über die Bedeutung von Husserls Theorie der empirischen kategorialen Wahrheit S. 134			
<b>§ 7 Wesensanschauung und apriori synthetische Erkenntnis . . . . .</b>	<b>137</b>				
a) Die intuitive Gegebenheit von allgemeinen Wesen . . . . .	137				
Die Nominalismuskritik in der II. Untersuchung und die Lehre von der ideierenden Abstraktion S. 138	Kritische Zwischenbesinnung S. 143	Die eidetische Variation S. 145	Die kategoriale Abstraktion S. 147		
b) Die apriorische Erkenntnis von materialen Möglichkeiten . . . . .	149				
Übergang von der Wesensanschauung zur Erkenntnis von Wesenzusammenhängen S. 149	Der Sinn von Husserls Unterscheidung zwischen möglichen und unmöglichen Bedeutungen S. 150	Die Erkennbarkeit der Möglichkeiten S. 154	Die Frage der Erkennbarkeit von Unmöglichkeiten S. 158		
c) Die synthetische Erkenntnis apriori . . . . .	160				
Die apriori synthetischen Gesetze S. 160	Die Erkennbarkeit der notwendigen und unmöglichen Zusammenhänge S. 161	Husserls Begriff des Apriori; Abhebung gegen Kant S. 163	Die Frage nach dem Thema der Philosophie S. 165		

<b>2. Abschnitt: Die Bedeutung von Wahrheitsbegriff und Wahrheitsbezug für die Ausbildung von Husserls philosophischer Position</b>	169
<b>§ 8 Der phänomenologische Wahrheitsbegriff und die Ausbildung der Philosophie als Phänomenologie</b>	172
Die phänomenologische Dimension S. 172     Phänomenologie und Philosophie S. 172     Das Wahrheitsproblem als ausgezeichnetes phänomenologisches Thema S. 173     Der phänomenologische Wahrheitsbegriff als Grundlage der konstitutiven Phänomenologie; der Sinn von Husserls Konstitutionsbegriff S. 173     Phänomenologie und Ontologie S. 178     Abhebung gegen Kant und den Kantianismus S. 180     Fortsetzung; Intentionale Implikationen S. 182     Husserls philosophische Position S. 183     Übergang S. 185	
<b>§ 9 Die Radikalisierung des Wahrheitsbezugs als Ausgangspunkt für die Ausbildung der Philosophie als transzendentale Phänomenologie</b>	186
a) Husserls Vorbegriff von Philosophie	186
Philosophie als strenge Wissenschaft S. 186     Das Interesse an der Wahrheit und seine Radikalisierung in der Wissenschaft S. 186     Philosophie als letztausweisende Universalwissenschaft S. 187     Philosophie als Realisierung der Idee der absoluten Selbstverantwortung S. 189	
b) Die transzendentale Phänomenologie als Erkenntniskritik	193
Die Fundierung der Phänomenologie durch die Idee der Philosophie als letztausweisender Wissenschaft S. 193     Die doppelte Motivation in Husserls Vorbegriff von Philosophie S. 194     Die Erschließung der transzental-phänomenologischen Dimension durch die Idee einer radikalen Erkenntniskritik S. 196	
c) Die transzendentale Phänomenologie als absolute Wissenschaft	201
Die cartesianische Epoché S. 201     Beginn der kritischen Interpretation: das Problem der Reduktion der Wesenserkenntnis S. 203     Der Zweifel an der adäquaten Evidenz der immanenten Erkenntnis S. 205     Die Kritik der immanenten Erkenntnis hinsichtlich ihrer apodiktischen Tragweite S. 206     Abschließende Kritik S. 208	
<b>§ 10 Die Wiederholung der konstitutiven Phänomenologie auf der transzendentalen Ebene</b>	212
Die Epoché als Ausgangspunkt der Konstitutionsfrage S. 212     Die Konstitutionslehre als letztausweisende Erkenntniskritik S. 215     Sinn und Grenzen einer konstitutiv-phänomenologischen Letztbegründung S. 216     Die Zweideutigkeit des Konstitutionsbegriffs und die Intersubjektivität S. 220     Die Gesetzmäßigkeit orientierter Konstitution S. 224	
<b>3. Abschnitt: Die Rückwirkung der transzental-phänomenologischen Position auf die konkrete Wahrheitsproblematik</b>	227
<b>§ 11 Verflüssigung und Erweiterung des Wahrheitsbegriffs; Lebensweltliche Wahrheit und Geschichtlichkeit der Wahrheit</b>	227

a) Die Überwindung des Dogmatismus der Apodiktizität	230
Evidenzaufklärung statt Evidenzsicherung S. 230	
Die äußere Erfahrung als eigener Evidenzstil; die Möglichkeit der Täuschung als ein Aspekt der Evidenz selbst S. 231	
Erweiterung auf jede Evidenz S. 232	
Überwindung des Dogmatismus der LU durch Einbeziehung des Ansich in die phänomenologische Analyse S. 233	
b) Verschiedene Möglichkeiten im formalen Sinn von Wahrheit	236
Die Vertiefung der phänomenologischen Aufklärung des „Ansich“ S. 236	
Lebensweltliche und wissenschaftliche Wahrheit S. 238	
Ein neuer Sinn von Phänomenologie: die Frage nach dem ursprünglichst Gegebenen S. 240	
Die Frage nach dem Rangverhältnis der beiden Wahrheitsweisen S. 242	
c) Die Geschichtlichkeit der Wahrheit und die Wahrheit des Geschichtlichen	245
Die subjektiv-geschichtliche Relativität der Wahrheit und die Frage nach der Wahrheit dieser Relativität S. 245	
Geschichtliche Relativität der Wahrheit auf der empirischen Ebene S. 248	
Geschichtliche Relativität des Wahrheitssinnes auf der transzendentalen Ebene; die genetische Phänomenologie S. 250	
Die Rückwirkung des erweiterten Wahrheitsbegriffs auf die philosophische Position; Übergang zu Heidegger S. 252	

## Zweiter Teil Wahrheit und Erschlossenheit (Heidegger)

Programm und Grenzen der Interpretation	259
§ 12 Zur Einleitung: Heideggers Radikalisierung der phänomenologischen Fragestellung	262
Warum fällt bei Heidegger die Epoché weg? S. 262	
Lebensphilosophie, Phänomenologie und die Frage nach dem Sinn von Sein S. 264	
Konstitution, Entwurf, Geworfenheit S. 271	
Die Kehre in der transzendentalen Problemstellung S. 272	
Welche Bedeutung hat die Radikalisierung der phänomenologischen Fragestellung für das Wahrheitsproblem? S. 277	
1. Abschnitt: Erschlossenheit und Wahrheit in „Sein und Zeit“	281
A Der Begriff der Erschlossenheit	281
§ 13 Das innerweltliche Seiende und seine Erschlossenheit	283
Methodische Vorerwägungen; Abhebung gegen Husserls Frage nach der Lebenswelt S. 283	
Der Rückgang vom innerweltlichen Seienden zum Phänomen der Welt S. 285	
Die Welt als Bedingung der Möglichkeit der Erschlossenheit des innerweltlichen Seienden S. 287	
Bewandtnis und Als-Struktur S. 289	
Zuhandenheit und Vorhandenheit S. 292	
Vorblick auf das Wahrheitsproblem S. 295	
§ 14 Die Erschlossenheit des In-der-Welt-Seins	299
Das eigene Sein als Zu-Sein; Existenz und Faktizität S. 299	
Zu-Sein und Erschlossenheit S. 301	
Die Erschlossenheit der Faktizität S. 302	
Die Erschlossenheit der Existenz S. 305	

Die Bewegtheit der Erschlossenheit und das Verfallen S. 310 Die Bewegtheit der Erschlossenheit in ihrer Ganzheit und die Wahrheit als ihre zweiseitige Motivation S. 316 Konsequenzen für die Wahrheitsproblematik; die Bedeutung der Verdeckungstendenz für die Wahrheitsfrage überhaupt und für die Methode der Philosophie im besonderen; Vergleich mit Psychoanalyse und Ideologiekritik S. 321	
<b>B Der Wahrheitsbegriff . . . . .</b>	<b>328</b>
§ 15 Die apophantische Wahrheit . . . . .	331
Der Verlust des spezifischen Wahrheitsphänomens in der Interpretation der Aussagewahrheit S. 331 Heideggers positiver Beitrag zum Verständnis von Aussage und Aussagewahrheit S. 337 Die Erweiterung des apophantischen Wahrheitsbezuges S. 345	
§ 16 Die Frage nach der Bedingung der Möglichkeit der Aussagewahrheit und die Erweiterung des Wahrheitsbegriffs . . . . .	349
Überblick über SuZ § 44 b S. 349 Die Frage nach der Bedingung der Möglichkeit des Wahrheitsbezuges S. 351 Die Erweiterung des Wahrheitsbezuges auf andere Weisen der Erschlossenheit von innerweltlichem Seienden S. 352 Wahrheit in der Erschlossenheit des In-der-Welt-Seins S. 356	
2. Abschnitt: Der Wahrheitsbegriff im Übergang zu Heideggers späterem Denken . . . . .	363
§ 17 Wahrheit und Ausweisung in der Abhandlung „Vom Wesen des Grundes“ . . . . .	365
§ 18 Die Bedeutung der Wahrheitsproblematik für den Übergang zur späteren Position in dem Vortrag „Vom Wesen der Wahrheit“ . . . . .	371
a) Aussagewahrheit und Sachwahrheit . . . . .	371
b) Das Wahre als Maß . . . . .	373
c) Heideggers Kehre und das Wahrheitsproblem . . . . .	377
Die Überwindung des transzentalen Ansatzes in der Kehre von der Freiheit zur Unverborgenheit S. 377 Der Ausfall des Freiheitsbegriffs in der Kehre als Folge der Preisgabe des Wahrheitsbegriffs S. 382	
d) Heideggers Grundposition nach der Kehre; die Wahrheit des Seins als Un-Verborgenheit . . . . .	387
Die Verbergung S. 387 Das Sein als Un-Verborgenheit S. 389 Die Auswirkung der Preisgabe des Wahrheitsbegriffs auf die Auffassung der Verborgenheit S. 393 Die Ersetzung der Wahrheitsfrage durch die Offenheit zur Wahrheit des Seins S. 396 Die endgültige Ausschaltung der Wahrheitsfrage durch die Konzeption der Wahrheit als Un-Verborgenheit; die Lichtung des Seins als Wahrheitsrefugium S. 397 Der Verfall des Weltbegriffs S. 399 Die Wahrheit als Anwesen und die Gelassenheit S. 402 Die Wahrheitsfrage und die Philosophie S. 403	
Verzeichnis der zitierten Schriften . . . . .	406
Namenverzeichnis . . . . .	411
Sachverzeichnis . . . . .	413